

Bibl. Angaben am Ende des Dokuments; <http://orgprints.org/00002005/>.

Hinreichende Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln im ökologischen Landbau aus Sicht des ökologischen Anbaus

Eckhard Reiners

Bioland-Bundesverband, Kaiserstr. 18, 55116 Mainz

Im ökologischen Land- und Gartenbau wird die Gesunderhaltung der Pflanzen zunächst durch vorbeugende und kulturtechnische Maßnahmen sichergestellt. Dieses ist auch in den gesetzlichen Grundregeln des Öko-Anbaus, der Verordnung (EWG) 2092/91 und deren Folgeverordnungen, festgelegt. Die im ökologischen Anbau einsetzbaren Pflanzenschutz-Wirkstoffe sind im Anhang II B der Verordnung aufgeführt. Dort sind nur 13 Wirkstoffe bzw. Wirkstoffgruppen gelistet, die in Deutschland in der Erzeugung von Ökoprodukten als Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden dürfen.

Die privatrechtlichen Regelungen der deutschen Öko-Anbauverbände (Demeter, Bioland u.a.) sind noch restriktiver und schränken die akzeptierten Wirkstoffe weiter ein.

Im ökologischen Anbau wird der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln überwiegend in Sonderkulturen, im Gartenbau und in Dauerkulturen praktiziert. Dort allerdings kann die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln für einige Kulturen eine für den Kulturerfolg unumgängliche Standardmaßnahme sein. In der Praxis werden Pflanzenschutzmittel von den Öko-Erzeugern oft angewandt, um lediglich Befallsspitzen zu bekämpfen, oder auch um Teilflächenbehandlungen und nesterweise Behandlungen durchzuführen. In den meisten großflächigen Ackerbaukulturen, wie z. B. Getreide, ist die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln dagegen absolut unüblich.

Im ökologischen Anbau ist der Einsatz eines Pflanzenschutzmittels nur ein Bestandteil einer umfassenderen Bekämpfungsstrategie, die Anwendung ist nur ein Teil eines aus verschiedenen Maßnahmen bestehenden Konzeptes. Im Rahmen eines solchen Gesamtkonzeptes ist es nicht erforderlich, dass eine Einzelmaßnahme allein den durchschlagenden Erfolg zeigt. Es ist ausreichend, wenn durch die Pflanzenschutzmittelanwendung nur ein Beitrag zur Gesunderhaltung der Kultur geleistet wird. In diesem Sinn ist auch der verbreitete Einsatz von Pflanzenstärkungsmitteln zu sehen.

Es soll deutlich gemacht werden, dass die Pflanzenschutzmittelanwendung häufig nur als ergänzende Maßnahme zu einer Palette kulturtechnischer und vorbeugender Maßnahmen gehört. Dementsprechend reicht es in den meisten Fällen aus, wenn durch die Pflanzenschutzmittelanwendung eine befallsmindernde Wirkung erzielt wird. Eine weitestgehende Eliminierung der Schadorganismen durch eine Einzelmaßnahme ist in der Regel nicht notwendig.

Für die gewünschte Stärkung bzw. Aufrechterhaltung der natürlichen Regelmechanismen im System des ökologischen Landbaus kann es im Gegenteil überhaupt nicht sinnvoll sein, höchste Wirksamkeit anzustreben. Beispiel: Bei der Blattlausbekämpfung wird es richtiger sein, die Populationen nicht völlig zu vernichten, damit den natürlich vorkommenden Räubern und Parasiten die Nahrungsgrundlage nicht ganz entzogen wird und die Gegenspieler der Läuse nicht abwandern, sondern in der Kultur und auf dem Feld vorkommend bleiben.

Im Zusammenhang mit der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln ist weiterhin zu berücksichtigen, dass - wie eingangs erwähnt - für die ökologische Erzeugung nur eine sehr eingeschränkte Anzahl von Wirkstoffen überhaupt einsetzbar ist. Weil für eine gegebene Indikation wirksamere Alternativen fehlen, ist der Einsatz von weniger durchschlagenden, lediglich befallsmindernd wirkenden Präparaten oft die einzige Bekämpfungsmöglichkeit.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die im Pflanzenschutzgesetz für die Mittelzulassung im § 15 und für die Anwendungsgenehmigungen im § 18 geforderte hinreichende Wirksamkeit für den ökologischen Land- und Gartenbau bereits bei niedrigerem Wirkungsgrad erreicht ist. Für den Einsatz im ökologischen Anbau ist bereits die befallsmindernde Wirkung in vielen Fällen hinreichend.

Bibliographische Angaben zu diesem Dokument:

(PREPRINT) Reiners, Eckhard (2002) Hinreichende Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln im ökologischen Landbau aus Sicht des ökologischen Anbaus. Beitrag präsentiert bei der Konferenz: Pflanzenschutz im ökologischen Landbau - Probleme und Lösungsansätze - Fünftes Fachgespräch "Hinreichende Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln im ökologischen Landbau, Saat- und Pflanzgut für den ökologischen Landbau", Kleinmachnow, 28. Juli 2001; Veröffentlicht in: Kühne, Stefan und Friedrich, Britta, (Hrsg.) Hinreichende Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln im ökologischen Landbau, Saat- und Pflanzgut für den ökologischen Landbau; Berichte aus der Biologischen Bundesanstalt 95, Seiten 9-10. Saphir Verlag, D-Ribbesbüttel.

Das Dokument ist in der Datenbank „Organic Eprints“ archiviert und kann im Internet unter <http://orgprints.org/00002005/> abgerufen werden.